

bei der Dresdner Philharmonie

*Der Österreicher  
Hans Graf dirigiert  
5. Philharmonisches  
Konzert am  
12./13. März*

Im 5. Philharmonischen Konzert am 12. und 13. März 1994, das anstelle von Ferdinand Leitner bei unverändertem Programm der Österreicher Hans Graf dirigiert, der bereits in Konzerten zum Jahreswechsel 1979/80 erstmals mit unserem Orchester zusammenarbeitete und der seit 1984 Chefdirigent des Mozarteum-Orchesters und des Landestheaters in Salzburg ist, gastiert der große französische Geiger **Pierre Amoyal** mit Beethovens Violinkonzert. Zuerst ausgebildet am Pariser Konservatorium,

an dem er später selbst in den Jahren 1977 bis 1986 als Professor lehrte, hat Amoyal in Los Angeles durch Jascha Heifetz fünf Jahre Unterweisung und Förderung erfahren. Nach der Rückkehr aus den USA begann seine weltweite Karriere. Er besitzt eine berühmte Stradivari, die „Kochanski“, die ihm 1987 in Italien gestohlen worden war, jedoch 1991 in Turin wieder auftauchte. Inzwischen hatte er eines der Instrumente von Christian Ferras (1933 - 1982) gekauft, die „Minaloto“ (1728).

*Erstmals Gastspiel  
der Wiener  
Symphoniker in  
Dresden am 19. März*

Im 6. Außerordentlichen Konzert am 19. März 1994 gastieren erstmals die **Wiener Symphoniker** in Dresden, die im Jahre 1900 als Orchester des Wiener Konzertvereins gegründet wurden. Am Pult steht einer der prominentesten deutschen Dirigenten der Gegenwart, **Wolfgang Sawallisch**, der dem Klangkörper von 1960 bis 1970 als Chefdirigent vorstand. Sawallisch, der am 26. August des vergangenen Jahres seinen 70. Geburtstag feierte, ist gebürtiger Münchner, studierte in seiner Heimatstadt und begann seine Laufbahn 1947 am Stadttheater Augsburg. 1953 wurde er GMD in Aachen, 1958 in Wiesbaden. Er wirkte daneben bis 1963 am

Opernhaus in Köln und an der dortigen Musikhochschule. Während seiner Chefzeit in Wien unternahm er mit den Symphonikern mehrere Konzerttourneen innerhalb Europas, in die USA und nach Japan. Gleichzeitig leitete er - von 1961 bis 1973 - die Hamburger Philharmonie, sodann von 1970 bis 1980 das Orchestre de la Suisse Romande. Von 1971 bis 1992 war er GMD an der Bayerischen Staatsoper in München und seit 1982 zugleich auch Staatsoperndirektor. 1993 wurde er zum Leiter des Philadelphia Orchestra berufen. In dem Dresdner Konzert mit den Wiener Symphonikern musiziert er Beethovens 2. und Bruckners 7. Sinfonie.